

Schulinternes Curriculum Latein

Generell soll vor dem Einstieg in die Grammatikarbeit mit dem Lehrbuch eine Wiederholung grammatischer Grundbegriffe erfolgen. So sollen anhand deutscher Sätze insbesondere Wortarten und Satzglieder wiederholt und bestimmt werden.

Beim Erlernen der Kasusfunktionen sollen die Schülerinnen und Schüler auch die lateinischen Bezeichnungen kennen lernen.

| JS | Themenkreise des Lehrbuches | Formenlehre | Syntax | Kompetenzen Hier werden beispielhaft einige Kompetenzen genannt. |
|----------|--|--|---|--|
| 6 | Treffpunkte im alten Rom Lektionen 1- 5 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Weg zur Kurie - Sieg im Circus Maximus - Aufregung in der Basilika - Streit in den Thermen - Jubel auf dem Forum | <p><u>Substantive:</u> Nominativ Sgl./Pl. ; Akkusativ, Ablativ (a-, o-, 3. Dekl.)</p> <p><u>Verben:</u> 3. P. Sgl. /Pl. Präsens der Verben (a-, e-, Kons. Konjugation)</p> <p><u>Infinitiv Präsens</u></p> | <p>Subjekt Prädikat Prädikatsnomen Objekt: Akkusativ Adverbiale: Präpositionalausdruck, Abl. d. Mittels (instrumenti) Abl. d. Grundes (causae) Verwendung der Präpositionen</p> | <p>S können z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten unterscheiden und benennen - Verschiedene Techniken des Vokabellernens wiederholen - Satzglieder erkennen und bestimmen - Erste Sachfeld-/Wortfeldzuordnungen - Formenbildung erklären - Formen segmentieren und bestimmen <p>S haben Grundkenntnisse der antiken Plätze und Gebäude und der dort stattfindenden Ereignisse. Als Voraussetzung für das Textverständnis sind die S mit der römischen Ämterlaufbahn vertraut gemacht worden.</p> |
| | Römisches Alltagsleben, Lektionen 6 – 10 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines großen Festes - Eine Toga für Publius - Das große Fest I+II - Im Buchladen | <p><u>Substantive:</u> Genitiv, Dativ, Vokativ (auf –er (puer)) Zusf. 3. Dekl.)</p> <p><u>Verben:</u> Imperativ Verben d. i-Konj. (audire) Verben d. kons. Konj. mit i-Erweiterung (capere) velle, nolle</p> | <p>Attribut: Genitiv Objekt: Dativ Prädikatsnomen: Dativ d. Besitzers</p> | <p>S haben Grundkenntnisse über das Alltagsleben der Römer wie z.B. das Erwachsenwerden eines jungen Römers.</p> <p>S können z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Phänomen der lateinischen Sprache (Bsp.: Dativ des Besitzers) erkennen und korrekt in der deutschen Sprache wiedergeben. - Weitere Formen erkennen und bilden - die Mehrdeutigkeit von Wortformen auf die zutreffende Wortfunktion reduzieren (Bsp.: Endung „-ae“ genau zuordnen) <p>S erarbeiten die Schritte des hermeneutischen Zirkels und lernen und üben die Schritte des Dekodierens und Rekodierens. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuchtexte (geleitet) erschließen (satzweise, satzübergreifend) |

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche Hypothesen entwickeln - Hypothesen durch Kenntnisse der Wort-, Satz- und Textgrammatik prüfen - Erste Arbeitsübersetzungen entwickeln |
| | Aus der Geschichte Roms, Lektionen 11 – 14/11 Plus | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Ein Anfang mit Schrecken (Romulus & Remus) - Das Maß ist voll (Tarq. Superbus) - Hannibal ante portas - Scipio contra Hannibalem - Anschlag auf den Konsul Cicero | <u>Verben:</u> Perfekt (v-, u-, s-, Dehnungsperfekt) <u>Substantive:</u> Adjektive (o-, a-Dekl.) Personalpronomen Relativpronomen anhand der Lektion 11 Plus: AcI posse | Verwendung des Perfekts KNG-Kongruenz Attribut: Adjektiv; Relativsätze Prädikatsnomen: Adjektiv Verwendung des Personalpronomens, des Relativpronomens Relativer Satzanschluss | S können z.B. <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der lateinischen Tempora bestimmen und bei der Übersetzung eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen - Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden S können beim Lesevortrag Wortblöcke erkennen, markieren und für die Texterschließung und Übersetzung nutzen. S können selbst lateinische Texte weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung lesen. |
| | Aus der Geschichte Roms Lektionen 15 + 16 | | | |
| | Anschlag auf den Konsul Cicero Cäsar im Banne Kleopatras | <u>Substantive: Adjektive 3. Dekl. (einendige)</u> Ablativ der Zeit <u>Verben:</u> Perfektbildung (Reduplikation und ohne Stammveränderung) | Verwendung Pronomen in Satzgefüge Gliedsätze als Adverbiale Sinnrichtungen der Adverbialsätze | S können im Rahmen ihrer Vokabelkenntnisse Wortfamilien erkennen und für die Erschließung neuer Vokabeln nutzen. Die S verstehen anhand des Werdegangs des römischen Reiches durch das Einwirken historisch bedeutsamer Personen, wie aus einem kleinen Staat ein Weltreich entstehen kann. Aus diesem Zusammenhang heraus erkennen sie die internationale Bedeutung der lateinischen Sprache und wie sie in vielen europäischen Sprachen fortlebt. |

| | | | | |
|---|--|---|---|--|
| 7 | <u>Abenteuerliche Reisen</u> Lektionen 17 - 20 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Aufregung im Hause des Senators - Den Entführern auf der Spur - Auf hoher See - Ein glückliches Ende? | <u>Substantive:</u> Adjektive 3. Dekl. (2- und 3-endige) Reflexivpronomen <u>Verben:</u> Infinitiv Perfekt Imperfekt ire | Pronomina im Acl Verwendung des Imperfekts Konnektoren Tempora in erzählenden Texten | <i>S können eine satzwertige Konstruktion im Lateinischen analysieren und im Deutschen wiedergeben</i> S können Wortbedeutungen dem Kontext entsprechend richtig wählen. Sie können die inhaltliche Gliederung eines Textes durch Konnektoren erkennen und so den Text vorerschließen. S können die lateinischen Tempora in erzählenden Texten korrekt in die entsprechenden deutschen Tempora übertragen. Sie können Wortbedeutungen über die Wortbildung (Suffixe) herleiten. Am Beispiel des Reisens in der Antike erfahren die S Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt und können die jeweiligen Bedingungsfaktoren erklären. |
| | Der Mensch und die Götter Lektionen 21 – 24 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Äneas, Vater der Römer - Ein Götterspruch aus Delphi - Keine Angst vor Gespenstern - Ein Opfer für Mars | <u>Substantive:</u> Adverbbildung Demonstrativpronomina hic, ille <u>Verben:</u> Plusquamperfekt Futur Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur, Perfekt, Plusquamperfekt) PPP | Adverb als Adverbiale Verwendung von hic, ille Verwendung des Plusquamperfekts Verwendung des Futurs Verwendung des Passivs Verwendung des PPP Pc | S können Bedeutungen von Komposita über die Wortbildung (Präfixe + Simplex) erschließen. Sie erkennen die gleiche Funktion des Futurs im Lateinischen, Deutschen und Englischen mit der Besonderheit im Deutschen (Präsens statt Futur möglich). S können das Pc (mit PPP) als satzwertige Konstruktion passend zum Kontext übersetzen. Sie können im Vergleich mit dem Englischen Parallelen erkennen (ing-Form). Die S erfahren die Bedeutung von Mythos und Religion für den antiken Menschen im Alltag sowie im öffentlichen Leben und können diese mit dem heutigen religiösen Verständnis vergleichen. |
| | Die Griechen erklären die Welt – Lektion 26 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Der Mythos von Narziss und Echo | PPA | Verwendung des PPA | S verstehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Partizipien (Aktiv/Passiv; Gleichzeitigkeit/Vorzeitigkeit) und können sie auf verschiedene Arten ins Deutsche übertragen. Sie können Parallelen im Lateinischen und Englischen erkennen und für die Wiedergabe im Deutschen nutzen. |

| | | | | |
|--------------|---|--|---|--|
| 8 | Die Griechen erklären die Welt – Lektionen 27 - 31 | | | |
| | Penelope vermisst Odysseus | Ipse | Verwendung des Partizips als Adverbiale | |
| | Der Mensch und die Natur – Naturgewalten | u-Dekl. Idem | Gen. subiectivus und obiectivus | |
| | Römer und Philosophie | | Abl. abs. | |
| | Antigone Phädra | e-Dekl. Interrogativpronomen | Verkürzter abl. abs. Wort- und Satzfragen | |
| | Die Wunderprovinz Kleinasien – Lektionen 32-35 | | | |
| | Äneas verliert seine Frau | Regelmäßige Komparation der Adjektive und Adverbien | Ausdruck eines Vergleichs Dopp. Akk. | |
| | Kaufleute feilschen in Ephesos | Unregelmäßige Komparation | Semantische Funktionen des Dativs | |
| | - Leben wie Lull - Die Artemis von Ephesos | aliquis ferre | Semantische Funktionen des Genitivs und Ablativs | |
| | Gallien wird römisch – Lektionen 36-40 | | | |
| | - Luxus an der Mosel - Bevor Cäsar kam - Teile und herrsche | Konj. Präsens, Imperfekt, Plusq. Formen von esse (Wdhlg.) | Irrealis Konjunktivische Nebensätze Prädikativum | |
| | - Welch ein großartiger Kaiser | Konj. Perfekt | Indirekte Fragesätze | |
| | 500 Jahre hinterlassen Spuren | iste | Wdhlg. adverbiale Nebensätze, Zeitenfolge in konj. Nebensätzen | |
| 9, 1. | Rom stößt an seine Grenzen Hj Lektionen 41-45 | | | |
| | - Wer will schon nach Germanien? - Die Seherin Veleda - Endstation Limes - Es geht nicht ohne Lateinische - Typisch germanisch? | PFA Infinitiv Futur Aktiv fieri Gerundium | Konjunktiv im Hauptsatz (Hortativ, Iussiv, Optativ) Wiederholung satzwertiger Konstruktionen | |

| | | | | |
|---------------|---|------------|--|--|
| | Wer glaubt was? Lektionen 46-50 | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Die Römer verstehen die Juden nicht - Gesprächsthema Christentum - Christen auf dem Kaiserthron - Erlösung durch Isis - Neue Herausforderungen für die Christen | Gerundivum | Konjunktiv im Hauptsatz (Potentialis, Deliberativ, Prohibitiv) attr. u. präd. Gerundivum Deponentien | |
| 9, 2. | Arbeit mit adaptierten Texten Hj. zur Vorbereitung auf die Originallektüre z.B.: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Texte aus der Vulgata - Hygin - Phaedrus | | | |
| | Leichte Originaltexte z.B.: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Caesar (Auswahl) - Nepos (Auswahl) | | | |
| 10, 1. | Kontinuierliche Lektüre von Originaltexten (Prosa) Hj. z.B.: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Sallust, <i>Catilinae coniuratio</i> - Plinius, <i>Epistulae</i> - Seneca, <i>Epistulae morales</i> - Caesar, <i>Commentarii de bello Gallico</i> - Cicero, <i>In Catilinam</i> - Cicero, <i>In Verrem</i> | | | |
| 10, 2. | Kontinuierliche Lektüre von Originaltexten (Poesie) | | | |

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| Hj. z.B.: | | | |
| - Ovid, <i>Metamorphosen</i> | | | |